

TOP. 6.) Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013-2016.

Die Bürgermeisterin gibt den Sachverhalt bekannt:

Bei Beratung des Voranschlages 2013 mit den Fraktionsführern wurde auch der MFP mit beraten.

Der mittelfristige Finanzplan ist eine Vorschau auf die nächsten Jahre; heuer weist der MFP - freie Finanzspitze - einen Abgang von € -209.100,- auf, er wird sich dann im Jahr 2014 auf € -289.600,- erhöhen, 2015 € -241.100,- und 2016 sich bei € -219.700,- bewegen.

Dem gegenüber steht der Abgang im ordentlichen Haushalt, heuer von € -222.900,-, 2014: € -299.900,-, 2015: € -254.000,- und 2016: € -234.800,-

Freie Budgetspitze

Bezeichnung	VA 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Einnahmen der lfd Gebahrung (OH, Qu. 10-18, mit A85-89)	3.353.100,00	3.353.700,00	3.357.500,00	3.378.200,00
-Ausgaben lfd Gebahrung (OH, Qu. 20-28, mit A85-89)	3.411.300,00	3.506.600,00	3.466.000,00	3.476.200,00
=Ergebnis d.lfd. Gebahrung	-58.200,00	-152.900,00	-108.500,00	-98.000,00
- Tilgungen (Posten 340-346)	78.500	77.100	74.700	65.600
+ Tilgungszuschüsse (Posten 8702)	0	0	0	0
- Interessentenbeiträge (Posten 844,850)	72.300	59.600	57.900	56.100
- sonstige einmalige Einnahmen (Qu. 10-18)	0	0	0	0
+ sonstige einmalige Ausgaben (Qu. 20-28)	0	0	0	0
FREIE BUDGETSPITZE	-209.000	-289.600	-241.100	-219.700

Erklärung zum mittelfristigen Finanzplan:

Die Budgetspitze ist nicht gleichzusetzen mit dem Ergebnis des ordentlichen Haushaltes. Die Budgetspitze (erstellt durch das MFP-Gemdat Programm) errechnet sich aus der laufenden Gebahrung, d.i. der ordentliche Haushalt ohne Verwahrgelder und Vorschüsse, abzüglich Tilgungen, Interessentenbeiträge, Anschlussgebühren, abzüglich sonstiger einmaliger Einnahmen und zuzüglich sonstiger einmaliger Ausgaben. Ergebnis ist dann die Budgetspitze. Die Konten 340-346 stellen Darlehensrückzahlungen dar.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag auf Genehmigung des zur Kenntnis gebrachten mittelfristigen Finanzplanes.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt sie mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: 22 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen GR Sperl und GR. Schroll und 1 Stimmenthaltung von GR. Jebinger; der Antrag ist angenommen.